

Es werden gewählt: Als II. Adjunkt: Herr Henri Borel, von Neuenburg, bisher schweizerischer Honorarkonsul in Danzig; als juristischer Beamter I. Kl.: Herr Dr. jur. Friedrich Gygax, von Sceberg, bisher provisorisch angestellt; als Sekretär II. Kl.: Herr René Mayland, von Plainpalais, bisher Postbeamter.

(Vom 17. April 1934.)

Das schweizerische Konsulat in Glasgow wird auf den 15. Mai 1934 aufgehoben und sein Konsularbezirk demjenigen der schweizerischen Gesandtschaft in London einverleibt.

Bureau des Weltnachrichtenvereins. Beförderung und Wahlen: Herr William Studer, von Niederösch, bisher Kanzleichef, wird zum Sekretär-Adjunkten der Radio-Abteilung befördert.

Es werden gewählt: Als Kanzleihilfe I. Kl.: Herr Alfred Gander, von Saanen; als Kanzleihilfe II. Kl.: Herr Walter Borys, von Beurnevésin; als Bureaugehilfe: Herr Roger Chatelain, von Tramelan-dessus, alle drei bisher provisorisch angestellt.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Änderungen

im

Bestände der Auswanderungsagenturen und ihrer Unteragenten
während des I. Quartals 1934.

Am 16. März 1934 ist das Herrn Wilhelm Müller in Basel am 10. Juni 1931 erteilte Patent infolge Verzichtleistung des Inhabers erloschen.

Folgende Patente sind erteilt worden:

Am 16. März 1934 den Herren Wilhelm Müller und Hans Vogt als bevollmächtigten Geschäftsführern der Auswanderungsagentur Wm. Müller & Co. in Basel;

am 27. März 1934 Herrn Albert Leibacher als Inhaber der Passageagentur Albert Leibacher in Zürich.

Als Unteragenten sind angestellt worden:

Von der Agentur Dansas & Cie. in Basel:

Max Rumpel in Sitten.

Von der Agentur Marcel A. Burnod in Zürich:

Louis Thimothée Ernest Charles in Genf.

Von der Agentur A. Kuoni in Zürich:

Paul Marbot in Zürich.

Von der Agentur H. Attenberger in Zürich:

Marcel Eduard Brandt-Zehr in Biel.

Von der Agentur Meiss & Cie. in Zürich:

Hugo Adolf Güttinger in St. Gallen.

Von der Agentur Hans Meiss in Zürich:

Josef Suter in Zürich.

Als Unteragenten sind ausgetreten:

Von der Agentur Hans Meiss in Zürich:

Albert Leibacher in Zürich (wurde als Passageagent patentiert).

Von der Agentur Meiss & Cie. in Zürich:

Paul Zuber in Arosa.

Gustav Adolf Erne in Zürich.

Eugen Messmer in St. Gallen.

Von der Agentur H. Attenberger in Zürich:

Marcel Eduard Brandt-Zehr in Biel (gestorben).

Von der Agentur A. Kuoni in Zürich:

Frl. Magdalena Nanz in Luzern.

Michael Rothenberger in Buchs (St. Gallen).

Von der Agentur Wilhelm Müller in Basel:

Hans Vogt in Basel (wurde als Hauptagent patentiert).

Von der Agentur Berner Handelsbank in Bern:

Walter Egloff in Interlaken (Gstaad).

Ihr Domizil haben verlegt:

Karl Frank (Schweiz-Italien), von Genf nach Zürich.
Jacques Godet (Schweiz-Italien), von Lausanne nach Genf.
Georg Jetzer (Schweiz-Italien), von Basel nach Lausanne.

Bern, den 31. März 1934.

Eidgenössisches Auswanderungsamt.

Bekanntmachung.

Im Oktober 1933 wurden in der Nähe der Grenze beim Hofe Ruinatscha in Münster (Graubünden) ein Grammophonapparat Marke «Neglori» und 6 Platten gefunden. Gestützt auf Art. 102, Abs. 1, des Bundesgesetzes über das Zollwesen vom 1. Oktober 1925 sind diese Gegenstände vom Zollamte Münster beschlagnahmt worden. Der rechtmässige Eigentümer wird gemäss Art. 102, Abs. 4, dieses Gesetzes von der Beschlagnahme benachrichtigt. Er kann diese binnen 30 Tagen seit dem Erscheinen dieser Bekanntmachung bei der Zollkreisdirektion in Chur durch Beschwerde anfechten. Meldet sich binnen dieser Frist kein Ansprecher, so werden die beschlagnahmten Gegenstände verwertet. Der Erlös wird gemäss Art. 103 des Zollgesetzes verwendet.

Bern, den 12. April 1934.

Eidgenössische Oberzolldirektion.

Auslosung von Obligationen der 3 $\frac{1}{2}$ % eidgenössischen Anleihe von 1909.

Die Auslosung der auf 15. August 1934 zur Rückzahlung gelangenden Obligationen der 3 $\frac{1}{2}$ % eidgenössischen Anleihe von 1909 wird **Dienstag, den 15. Mai 1934, 10 Uhr vormittags, im Zimmer Nr. 70, Verwaltungsgebäude des eidgenössischen Finanzdepartements in Bern, stattfinden.**

Bern, den 16. April 1934.

**Eidgenössische Finanzverwaltung,
Kassen- und Rechnungswesen.**

Eidgenössische Steuerverwaltung.

Einnahmen	Im I. Quartal		1. Januar bis 31. März	
	1934	1933	1934	1933
a. Abgaben auf Grund des Bundesgesetzes vom 4. Oktober 1917/22. Dezember 1927.				
Bruttoertrag der eidg. Stempelabgaben:	Fr.	Fr.		
1. Obligationen	2,932,115. 58	2,537,844. 73		
2. Aktien	795,865. 88	897,109. 35		
3. Genossenschaftliche Stammanteile	43,890. 40	86,312. 10		
4. Ausländ. Wertpapiere	551,369. 30	267,839. 55		
5. Umsatz inländ. Wertpapiere	264,466. 45	226,681. 96	wie nebenstehend	
6. Umsatz ausländ. Wertpapiere	524,534. 05	569,420. 47		
7. Wechsel und wechselähnliche Papiere	506,789. 90	537,297. 20		
8. Prämienquittungen	1,185,053. 15	945,883. 74		
9. Frachturkunden	694,525. 70	710,361. —		
Total 1—9	7,503,610. 41	6,778,750. 10		
b. Abgaben auf Grund des Bundesgesetzes vom 25. Juni 1921/22. Dezember 1927.				
10. Coupons v. Obligationen	2,748,624. 82	2,856,571. 39		
11. Coupons von Aktien	2,696,464. 41	3,051,929. 47		
12. Coupons von genossenschaftl. Stammanteilen	83,071. 57	342,123. 70		
13. Coupons von ausländischen Wertpapieren	506,671. 90	301,593. 75	wie nebenstehend	
Total 10—13	6,034,832. 70	6,552,218. 31		
Total 1—13	13,538,443. 11	13,330,968. 41		
c. Abgaben auf Grund des Bundesratsbeschlusses vom 29. November 1933.				
14. Über 3- bis 6monatige Bankguthaben	—	—		
15. Zinsen von über 3- bis 6monat. Bankguthaben	29. 30	—		
16. Kommanditbeteiligungen	13,535. —	—		
17. Zuschl. z. Couponsteuer	1,677,558. 88	—	wie nebenstehend	
Total 14—17	1,691,123. 18	—		
Total 1—17	15,229,566. 29	13,330,968. 41		
18. Bussen	10,122. —	6,566. 50		
Total 1—18	15,239,688. 29	13,337,534. 91		

Verpfändungs-gesuch einer Schiffahrtsunternehmung.

Die Firma Zurichsee-Fähre Horgen-Meilen AG. in Meilen stellt das Gesuch, es möchte ihr bewilligt werden, ihr Fähreschiff «Schwan» samt Ausrüstung und die zugehörigen Hafeneinrichtungen in Horgen und Meilen, im Sinne von Art. 10 des Bundesgesetzes vom 25. September 1917 über Verpfändung und Zwangsliquidation von Eisenbahn- und Schiffahrtsunternehmungen, im I. Range zu verpfänden zur Sicherstellung eines Kredites bis zum Betrage von Fr. 60,000, der zur Tilgung von Bauausgaben verwendet werden soll.

Allfällige Einsprachen gegen die beabsichtigte Verpfändung sind dem eidgenössischen Post- und Eisenbahndepartement in Bern bis und mit 8. Mai 1934 schriftlich und begründet einzureichen. (1.)

Bern, den 12. April 1934.

Eidg. Post- und Eisenbahndepartement,
Rechtswesen und Sekretariat.

Nachtrag zum Verzeichnis*)

der

zuständigen Lokalbehörden oder Amtspersonen im Enteignungsverfahren nach dem Bundesgesetz vom 20. Juni 1930.

c. Für die Verteilung der Enteignungsentschädigung (Art. 95, Abs. 2).

Kanton	Behörde
Neuenburg	Finanzdepartement

Bern, den 11. April 1934.

Eidg. Justiz- und Polizeidepartement.

*) Siehe Bundesbl. 1931, II, 597.

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

Amtliches Stenographisches Bulletin der Bundesversammlung.

Abonnementseinladung.

Der Bezugspreis für das Amtliche Stenographische Bulletin beträgt, die Postgebühr eingerechnet, in der Schweiz 12 Franken im Jahr. Im übrigen Postvereinsgebiet ist der Bezugspreis samt Postgebühr 16 Franken.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1934
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	16
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	18.04.1934
Date	
Data	
Seite	886-890
Page	
Pagina	
Ref. No	10 032 287

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.